

Ford belohnt die App „Liquid Grid“ mit 12.500 Euro

Eine Smartphone-Anwendung, die die flexible Nutzung von ÖPNV und anderen Mobilitätsangeboten vereinfacht und belohnt, ist der Gewinner der zum zweiten Mal stattgefundenen „Smart Mobility Challenge“ an der Technischen Hochschule (TH) Köln. Das Bonus- und Vernetzungskonzept „Liquid Grid“ erhielt dafür von der Ford-Stiftung die Siegerprämie in Höhe von 12.500 Euro.

Die App des Studententeams umfasst neben einer Lösung für den Neumarkt, einem der verkehrsreichsten Innenstandbereiche in Köln, die Entwicklung einer kommunal übergreifenden Anwendung, um die innerstädtische Mobilität zu optimieren, indem die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen belohnt wird. Liquid Grid ermöglicht es, durch Nutzung von beispielsweise ÖPNV, e-Scooter oder Bikesharing Punkte zu sammeln, die wiederum für Mobilitätslösungen oder im Einzelhandel eingesetzt werden können. Das bedeutet, dass Nutzer nicht unterschiedliche Apps auf ihrem Smartphone haben müssen, da ihr gesamter Mobilitäts-Bedarf über Liquid Grid abgewickelt werden kann.

Der zweite Gewinner erhält von Ford 5000 Euro für eine alternative Car-Sharing-Idee. Unter der Bezeichnung „Threeler“ werden elektrische, dreirädrige Kleinwagen in multifunktionalen „Threelertowern“ geparkt, geladen und gleichzeitig als Energiespeicher genutzt. Ebenfalls 5000 Euro bekam die Idee „Connected Cologne“, die klimafreundliche Fortbewegungsmittel besser miteinander verknüpfen möchte.

Die Jury setzte sich aus Vertretern der TH Köln-Lehrstühle Automotive Engineering und Corporate Architecture und Ford zusammen. Alle Teilnehmer stammen aus den Masterstudiengängen der Technischen Hochschule.

Die Smart-Mobility-Challenge ist ein europäischer Studentenwettbewerb, der ebenfalls an englischen und spanischen Universitäten ausgeschrieben wird. In Deutschland beteiligen sich die Technische Hochschule in Köln und die RWTH Aachen. Seit Beginn des Wettbewerbs hat die Ford-Stiftung insgesamt bereits über 150.000 Euro an Preisgeldern für studentische Gewinnerprojekte ausgeschüttet, die zum Teil weiterverfolgt werden.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



App „Liquid Grid“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford